

# Patenschaft – für alle Siebenbürger Sachsen

Das Patenland nutzt die Brückenfunktion der Siebenbürger Sachsen, baute und baut Beziehungen zu Rumänien auf unterschiedlichen Ebenen aus. Vertreter des Patenlandes besuchten Siebenbürgen und setzten sich für die Belange der dortigen Siebenbürger Sachsen ein, desgleichen für jene in Österreich und sogar in Übersee.

*Oben: Große Kundgebung vor dem Kölner Dom am 4. Dezember 1982 gegen die Maßnahmen Rumäniens zur Behinderung der Familienzusammenführung. Redner waren Patenminister Prof. Dr. Friedhelm Farthmann und Hans Bergel.*

*Mitte: Patenminister Harald Schartau besucht in Begleitung des Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft Volker Dürr und des Landrats Hagen Jobi auf seiner Siebenbürgenreise im August 2001 auch die Stadtpfarrkirche in Hermannstadt.*

*Unten links: Arbeits- und Sozialminister Konrad Grundmann am 21. Oktober 1965 in Wien mit dem Bundesobmann der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Österreich, Dr. Teutsch, und Sozialattaché Süsing. Foto Ludwig Zoltnner.*

*Unten rechts: Die 50-Jahr-Feier der Kreisgruppe Köln am 27. September 2003 beehrten der rumänische Konsul in Köln und Gheorghe Prisăcaru, Leiter der rumänischen parlamentarischen Delegation beim EU-Parlament in Straßburg – aktive Brückenfunktion bis hinunter auf die Ebene der Kreisgruppen der Landsmannschaft.*

